

Wettlauf mit der Zeit

Entsorgte Täter Beweise in fremder Mülltonne? - Mordkommission sucht Zeugen

Bad Münden (wbn). Weiterhin sucht die Polizei nach dem brutalen Tötungsverbrechen an Uwe H. (54) in Bad Münden belastbare Hinweise auf den Täter.

Das Augenmerk konzentriert sich jetzt auf Vertuschungsversuche des Unbekannten, der möglicherweise verräterische Gegenstände entsorgt haben könnte. Etwa indem er sie unter fremden Hausmüll gemischt hat. Hier sind die Ermittler dringend auf die Mithilfe in der Bevölkerung angewiesen und starten erneut einen Appell. Es ist auch ein Wettlauf gegen die Zeit. Die Müllabfuhr macht im Raum Bad Münden morgen Vormittag wieder ihre Runde. Bis dahin sollte jeder einmal in die eigene Mülltonne schauen und nach Gegenständen suchen, die er selbst nicht hineingeworfen hat.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht vom heutigen Tage: „Im Fall des getöteten Uwe H. (54) schließt die Mordkommission nicht aus, dass der bislang unbekannte Täter nach der Tat Beweise beseitigt haben könnte.

Die Möglichkeit, dass der Gewalttäter nach der Tat Gegenstände, die ihn belasten könnten, in einen Müllsack gesteckt und diesen illegal in einer fremde Abfalltonne oder einem fremden Müllcontainer entsorgt hat, besteht, so dass die Mordkommission die Anwohner der Kernstadt Bad Münden dringend um Mithilfe bittet und fragt:

1.) Wer hat nach Dienstagabend, 13. August 2013, 20 Uhr, einen illegal entsorgten Müllsack im eigenen Müllbehälter oder -container aufgefunden?

2.) Wem fiel ein "fremder" Müllsack im eigenen Hausmüll oder an anderer Stelle auf?

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 19. August 2013 um 09:35 Uhr

3.) Wer hat am Dienstagabend, 13. August 2013, zwischen 20 und 22 Uhr in der Stadt Bad Münden eine Person bemerkt, die mit einem Müllbeutel unterwegs war oder diesen in merkwürdiger Art und Weise entsorgt hat?

Mit Blick auf die anstehende Müllabfuhr am Dienstagmorgen, 20. August, bittet die Polizei Anwohner der Kernstadt Bad Münden zudem darum, ihre Abfallbehälter auf fremde Gegenstände hin zu überprüfen. Hinweise bitte an die Mordkommission der Polizei Hameln (Telefon 05151/933-222) oder an die Polizei Bad Münden (05042/9331-0).

Die Ermittler selbst "wühlen" derzeit in den öffentlichen Müll- und Reststoffbehältern.

Um die Vernichtung von Beweisen für die Tötung von Uwe H. zu verhindern, werden Anwohner nicht nur über die Medien, sondern auch per Handzettel über die Entwicklungen in diesem Fall informiert, denn: Die Zeit drängt.

Wenn Tatmittel nach der Müllabfuhr erst im Hochofen der Müllverbrennung verbrannt sind, ist es zu spät.“